

Events

Haus der Musik



Landesmuseum
Württemberg

RAUSCH!

ALTE MUSIK IM HAUS DER MUSIK

Oktober 2021 – Juni 2022

Das Haus der Musik im Fruchtkasten ...

... ist ein beliebter und lebendiger Treffpunkt aller Musikfreunde mitten im Herzen von Stuttgart. Hier zeigt das Landesmuseum Württemberg herausragende Stücke aus seiner bedeutenden Sammlung historischer Musikinstrumente.

Der Konzertsaal im Erdgeschoss empfängt mit einem Rundgang zur Entwicklung der Tasteninstrumente vom 17. bis zum 20. Jahrhundert.

In „(un)erhört! – Musikinstrumente einmal anders“, der Ausstellung im 1. Geschoss, begegnen die Besucherinnen und Besucher ungewöhnlichen Instrumenten und Klangkörpern jenseits der traditionellen Orchesterbesetzung.

Die Präsentation „Unsere Musikinstrumente – Klangwelten mit Migrationshintergrund“ im 2. Geschoss spannt einen chronologischen Bogen von Renaissance-Instrumenten bis zur mechanischen Musikerzeugung und -wiedergabe im 19. und 20. Jahrhundert.

Das „Kuriose Klanglabor“ im 3. Geschoss lädt zum Ausprobieren, Experimentieren und Mitmachen ein.

Haus der Musik im Fruchtkasten, Schillerplatz 1
Öffnungszeiten: Di – So, 10 – 17 Uhr
Freier Eintritt in die Ausstellungen



Liebe Freundinnen und Freunde der Alten Musik,



„Rausch“ ist das Thema der fünften Saison der Konzertreihe „Alte Musik im Haus der Musik“. Der Rausch in der Musik ist mannigfaltig: In ihr spiegeln sich religiöse Ekstase ebenso wie rauschende Feste oder die große Bandbreite menschlicher Emotionen. Zuletzt vermag es Musik auch ganz hervorragend, Musiker*innen und Zuhörer*innen in einen angenehmen Zustand des „Flows“, also völliger Versunkenheit, zu versetzen.

Wieder konnten wir renommierte Ensembles und Musiker*innen gewinnen – darunter „Ex Silentio“ aus Griechenland und den preisgekrönten Pianisten Dmitry Ablogin. Das spanische Ensemble „Tasto Solo“ begrüßen wir zu einem Nachholkonzert. Hochkarätige überregionale und regionale Ensembles sowie Angebote der Musikhochschulen Stuttgart und Trossingen runden das Programm ab.

Im Rahmen der meisten der präsentierten Programme erklingen auch historische Tasteninstrumente des Landesmuseums wieder live, worüber wir uns ganz besonders freuen.

Ich wünsche Ihnen berausende Stunden im Haus der Musik im Fruchtkasten,

Ihre
Prof. Dr. Astrid Pellengahr
Direktorin

Die Konzertreihe wird unterstützt von
der Gesellschaft zur Förderung
des Landesmuseums e.V. Herzlichen Dank!





Guillermo Pérez

Donnerstag
21.10.2021
19 Uhr

La Flor de Valour

Die mutige Jungfrau

Tasto Solo

Anne-Kathryn Olsen, Sopran

Massimiliano Dragoni, Percussion

Guillermo Pérez, Organetto, Leitung

Während das Volk auf der Straße fröhliche Tänze und einfache Lieder genoss, ergötzte sich die akademische und bürgerliche Elite im 13. Jahrhundert zunehmend an mehrstimmiger Musik und kultivierte diese wie ein Luxusgut. Hauptgattung jener Tage war die Motette, die sich vor allem in Paris großer Beliebtheit erfreute. Das Ensemble „Tasto Solo“ präsentiert in diesem Konzert eine wunderschöne Auswahl französischer Motetten des 13. Jahrhunderts sowie anderer Gattungen der Musik-epoche Ars Antiqua sowie der beginnenden Ars Nova. Alle Werke loben die Jungfrau Maria, feiern ihre Kraft, ihre Wundertaten und ihren Mut.

Tickets: 20 Euro / ermäßigt 12 Euro

Ein Konzert in Zusammenarbeit
mit der Botschaft von Spanien



Im Rausch der Romantik

Dmitry Ablogin

Flügel von Carl Bechstein (Berlin, 1871)

Voller Leidenschaft zeichneten Felix Mendelssohn-Bartholdy und Franz Liszt mit virtuosen Klavierwerken die tiefsten und erhabensten Emotionen der menschlichen Seele nach – ganz im Geiste der Romantik.

Mit Mendelssohns Liedern ohne Worte op. 67 erklingt eine geradezu märchenhafte Komposition, deren hinreißenden Klangbildern sich die Zuhörer*innen voll hingeben können.

Liszt wiederum stellt in seinem Werk „Bénédiction de Dieu dans la Solitude“ die romantische Empfindung Gottes prägnant dar: An den Höhepunkten äußert sich dieser Gottesglaube in nahezu ekstatischen Klängen.

Abschluss des Konzerts bildet Liszts Sonate in h-Moll, oft die „Faust-Sonate“ genannt. In ihr malt der Komponist mit unglaublichem dramatischem Effekt das Porträt eines Geistes mit all seinen Tiefen und Höhen. Diese monumentale Sonate wurde 1857 von Hans von Bülow auf dem ersten Flügel der Firma Bechstein uraufgeführt.

Tickets: 17 Euro / ermäßigt 9 Euro

Donnerstag
11.11.2021
19 Uhr



Dmitry Ablogin

Voller Gefühl

Werner Matzke, Cello
Alexander Janiczek, Violine
Marieke Spaans, Hammerflügel
von Conrad Graf (Wien, um 1825)

Samstag
4.12.2021
19 Uhr

In diesem Konzert treffen weihnachtliche Stimmung, tiefe Emotionen und viel musikalischer Elan aufeinander: Mozarts Variationen über „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ sorgen für Vorfreude auf das Fest. Beethovens Variationen über das Duett „Bei Männern, welche Liebe fühlen“ aus Wolfgang Amadeus Mozarts Oper „Die Zauberflöte“ erlauben gefühlvolle Einblicke in den menschlichen Liebestaumel. Und Beethovens Trio für Klavier, Violine und Violoncello op. 1 Nr. 3 in c-Moll bietet „ein kraftvolles Spiel der Kontraste und mitreißenden Schwung.“ (Nigel Fortune)

Tickets: 20 Euro / ermäßigt 12 Euro

Ein Konzert in Zusammenarbeit
mit der Staatlichen Hochschule
für Musik Trossingen



Alexander Janiczek



Yves Ytier

Donnerstag
27.1.2022
19 Uhr

Im Rausch der Empfindungen

Yves Ytier, Violine

Natalia Lentas, Hammerflügel von Nannette Streicher (Wien, 1814)
und Tangentenflügel von Späth & Schmahl, Schmahl (Regensburg,
um 1770), Nachbau von William Jurgenson (1993)

Die Pianistin Natalia Lentas und der Violinist Yves Ytier begeben sich in diesem Programm auf eine Reise zu den berausenden und entgrenzten Emotionen der Musik des späten 18. und frühen 19. Jahrhunderts. Auf Originalinstrumenten und mit ausdrucksvoller Virtuosität spielen die beiden Musiker*innen Sonaten für Violine und Klavier, die die Klangwelten der klassischen Epoche über verschiedene Komponistengenerationen hinweg darstellen: Die musikalische Reise führt von dem spätbarocken-frühklassischen Empfindsamen Stil Carl Philipp Emanuel Bachs bis zum spätklassischen Beethoven und frühromantischen Schubert, über das immer schlagende Herz der klassischen Musik – Wolfgang Amadeus Mozart.

Tickets: 17 Euro / ermäßigt 9 Euro



Ex Silentio

Visio musicae

Ex Silentio

Fanie Antonelou, Gesang
Dimitris Kountouras, Flöten & Leitung
Thimios Atzakas, Oud
Elektra Miliadou, Gambe & Fidel
Nikos Varelas, Percussion

Donnerstag
17.2.2022
19 Uhr

Hingabe und Ekstase sind wesentliche Elemente der mittelalterlichen Welt – sowohl im religiösen als auch im weltlichen Leben. Das Ensemble Ex Silentio nimmt die Zuhörer*innen mit auf eine musikalische Reise in die Vergangenheit Südeuropas und des östlichen Mittelmeerraums. Es erklingen Werke der Troubadoure Jaufre Rudel und Raimbaut de Vaqueiras, Zeugnisse der Liebe und Hingabe, aber auch ekstatische mittelalterliche Tänze und Lieder der Sufi-Tradition. Spätmittelalterliche Lieder zu Ehren der Jungfrau Maria aus dem spanischen Benediktinerkloster Montserrat bei Barcelona runden das Konzert ab.

Tickets: 23 Euro / ermäßigt 15 Euro

Amor sacro

Die göttliche Liebe

Capricornus Ensemble Stuttgart

Johanna Pommranz, Sopran
Bork Frithjof Smith, Zink
Johannes Strobl, Orgel
Henning Wiegräbe, Posaune und Leitung

Donnerstag
24.3.2022
19 Uhr

Mystikerinnen und Mystiker wie Theresa von Àvila, die in der religiösen Ekstase den Unterschied zwischen geistlicher und körperlicher Hingabe nahezu aufhoben, bildeten den Nährboden für Komponisten der Gegenreformation wie Claudio Monteverdi und Niccolò Corradini. Sie vertonten die Liebe zur Gottesmutter Maria fast schon rauschhaft und ekstatisch verzückt. Auch protestantische Komponisten wie Heinrich Schütz vertonten solche Liebesbekundungen, allerdings ersetzten sie bei ihrer musikalischen Anbetung Maria durch Jesus Christus.

Tickets: 20 Euro / ermäßigt 12 Euro



Johanna Pommranz
und Henning Wiegräbe

Im Rausch der Natur

Chant des Grillons

Matthias Loibner, Barockdrehleier

Marco Ambrosini, Nyckelharpa

Meike Herzig, Blockflöte

Candela Gómez Bonet, Barockcello

Alexander Puliaev, Cembalo von Friedrich Ring (Straßburg, 1700)

Arkadien – so hieß das Land, von dem die gebildete Gesellschaft der frühen Neuzeit träumte: eine fiktive paradiesische Gegend, in der die Menschen in aller Einfachheit ein idyllisch idealisiertes Hirtendasein im Einklang mit der Natur führten. Im Frankreich des späten 17. und frühen 18. Jahrhunderts lässt sich die Arkadien-Begeisterung unter anderem an den vielen Lustbarkeiten ablesen, die der Adel in einem hochstilisierten Pastoralmilieu beging, mit Spiel, Tanz und Gesang nach Schäfermode. Dazu war eine entsprechend rustikal-idyllisch anmutende »ländliche« Musik gefragt – jene »Musique champêtre«, die dem Programm seinen Namen gegeben hat.

Tickets: 23 Euro / ermäßigt 15 Euro

Donnerstag
28.4.2022
19 Uhr



Meike Herzig



Donnerstag
19.5.2022
19 Uhr

Christine Busch

Flow

Christine Busch und Isabelle Farr, Barockvioline

Meng Han, Barockvioline und Barockviola

Anderson Fiorelli, Barockcello

Veronika Brass, Cembalo

Andrea Baur, Laute/Theorbe/Barockgitarre

Lydia Walka, Blockflöte

Immer wieder erleben Musiker*innen beim Spielen von Variationen über eine mehr oder weniger gleichbleibende Basslinie einen meditativen oder tänzerischen, spiel-freudigen Rausch – quasi einen „berauschenden Flow“. Sogar beim bloßen Zuhören kann das Gefühl entstehen, auf eine Art und Weise in die Musik „hineingezogen“ zu werden, die einen wünschen lässt, diese möge nie verklingen. Es ist erklärtes Ziel dieses Konzerts, dem Publikum diesen „Flow“ zu schenken – mithilfe der Musik von Marini, Biber, Schwartzkopff, Leclair, Bach und Purcell.

Tickets: 23 Euro / ermäßigt 15 Euro

Marieke Spaans

Donnerstag
23.6.2022
19 Uhr

Pour l'amour du baroque

Jan Van Elsacker, Gesang

Linde Brunmayr-Tutz, Traversflöte

Marieke Spaans, Cembalo von Labrèche (Frankreich, um 1680)

Der barocke Kunststil zeichnet sich durch ein wahres Feuerwerk an Ornamenten, Verzierungen und Überraschungen sowie durch einen Hang zum Überschwänglichen aus. Diese Opulenz findet ihren visuellen Höhepunkt in der Ausgestaltung des berühmten Schlosses in Versailles. Wie in einer Nusschale, zu Dritt – statt mit den „24 Geigen des Königs“ oder mit dem Opernhausorchester – lassen Linde Brunmayr-Tutz, Jan Van Elsacker und Marieke Spaans facettenreiche französische Barockmusik erklingen und präsentieren Kammerkompositionen von Michel Lambert, François Couperin und Jean-Marie Leclair – ein wahrer Rausch von Trillern, „Flattements“ und reichen Harmonien!

Tickets: 20 Euro / ermäßigt 12 Euro

Ein Konzert in Zusammenarbeit
mit der Staatlichen Hochschule
für Musik Trossingen



Junge Musiker*innen machen Alte Musik

Das Haus der Musik bietet ein Forum für den Nachwuchs im Bereich der Alten Musik: Die Studierenden der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart präsentieren hier ihr Können.

Donnerstag
13.1.2022
19 Uhr

Johann Nepomuk Hummel

und sein musikalisches Umfeld

Studierende der Klassen von Prof. Stefania Neonato (Hammerklavier) und Prof. Christine Busch (Geige) bringen Musik des Komponisten Johann Nepomuk Hummel (1778–1837) sowie Kompositionen einiger ihm eng verbundenen Kolleg*innen, darunter Mozart und Beethoven, zu Gehör. Es erklingen historische Tasteninstrumente aus der Sammlung des Landesmuseums Württemberg.

Tickets: 8 Euro / ermäßigt 5 Euro

TIPP Am **Mittwoch, 12. Januar 2022, 10 bis 17 Uhr**, können Sie kostenfrei als Zaungast dem vorbereitenden Studentag für das Konzert beiwohnen.

Gönnen Sie sich eine Pause mit Musik ...

Genießen Sie jeden Freitag, 12 bis 12.30 Uhr und 13.30 bis 14 Uhr, mittägliche Konzerte von Studierenden der Klavierklassen der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart im Haus der Musik!

Eintritt: 4 € / freier Eintritt für Mitglieder der Fördergesellschaft des Landesmuseums Württemberg, Tickets im VVK im Online-Ticketshop unter landesmuseum-stuttgart.de sowie an der Museumskasse.



Reisende Virtuosen

Eine musikalische Europareise zur Zeit der Renaissance

Das Stuttgarter Posaunen Consort unter der Leitung von Prof. Henning Wiegräbe präsentiert Werke von Josquin Desprez über Samuel Scheidt bis Orlando di Lasso.

Tickets: 8 Euro / ermäßigt 5 Euro

Donnerstag
3.2.2022
19 Uhr

Musikalische Klangrede

Werke barocker Meister aus Italien

Das Ensemble „Studio Alte Musik“ unter der Leitung von Hans-Joachim Fuss präsentiert mit historischen Flöteninstrumenten, Viola da gamba und Cembalo barocke Werke, die im sogenannten „italienischen Stil“ komponiert sind. Meister wie Corelli und Vivaldi, aber auch Barsanti, Mancini und Sammartini sind wichtige Vertreter dieser Stilrichtung.

Tickets: 8 Euro / ermäßigt 5 Euro

Donnerstag
2.6.2022
19 Uhr

Konzerte in Zusammenarbeit
mit der Staatlichen Hochschule
für Musik und Darstellende Kunst
Stuttgart



Karten & Info

Vorverkauf

Der Vorverkauf für alle Konzertkarten erfolgt online über den Online-Ticket-Shop des Landesmuseums Württemberg unter landesmuseum-stuttgart.de (Start jeweils fünf Monate vor Konzerttermin) sowie an der Museumskasse des Landesmuseums Württemberg im Stuttgarter Alten Schloss, Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart (Di – So, 10 bis 17 Uhr)

Abendkasse

Die Abendkasse im Haus der Musik im Fruchtkasten, Schillerplatz 1, 70173 Stuttgart, öffnet jeweils 1 Stunde vor dem Konzertbeginn.

Rollstuhlplätze

Rollstuhlplätze sind bei der Hotline unter Telefon 0711 89 535 111 oder an der Museumskasse des Landesmuseums Württemberg im Stuttgarter Alten Schloss, Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart (Di – So, 10 bis 17 Uhr) erhältlich. Liegt das Merkmal B im Schwerbehindertenausweis vor, teilen Sie dies bitte am Telefon oder an der Museumskasse mit.

Ermäßigungen

Anrecht auf ermäßigte Karten haben Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, Schülerinnen, Schüler und Studierende mit entsprechenden Ausweisen, Mitglieder der Gesellschaft zur Förderung des Landesmuseums Württemberg, Personen im berufsfreiwilligen Dienst bzw. freiwilligen sozialen Jahr, Inhaber der Bonuscard + Kultur.

Freie Platzwahl

Der Konzertsaal im Haus der Musik im Fruchtkasten umfasst 120 Sitzplätze. Die Platzwahl vor Ort ist frei, es gibt keine nummerierten Plätze.

Corona

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der Pandemie-Lage die Rahmenbedingungen für die Durchführung und die Auflagen für Besucher*innen der Konzerte ändern können. Bitte beachten Sie die Corona-Verordnung der Stadt Stuttgart.

Sie können der Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten zu Werbezwecken unter datschutz@landesmuseum-stuttgart.de jederzeit widersprechen.

Impressum – Ausgabe 2021/22

Herausgeber: Landesmuseum Württemberg, Altes Schloss, Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart

Redaktion: Silke Röttgers **Umsetzung:** milla grafikdesign

Druck: Druckhaus Stil+Find, Leutenbach **Auflage:** 10.000 Exemplare

Bildnachweis: Titelbild: Yves Ytier: Vincenzo Laera / Haus der Musik im Fruchtkasten: Christoph Düpper / Astrid Pellengahr: Fotofabrik Stuttgart / Guillermo Pérez: Robin H. Davies / Dmitry Ablogin: Darek Golek / Alexander Janiczek: Colin Jackson / Yves Ytier: Vincenzo Laera / Ex Silentio: Manos Manios / Johanna Pommerand und Henning Wiegräbe: privat / Meike Herzig: Karin Maigut / Christine Busch: Sven Cichowicz / Marieke Spaans: Harald Hoffmann / Posaunen Consort: Landesmuseum Württemberg, Hendrik Zwietasch



Kontakt

Landesmuseum Württemberg

Altes Schloss, Schillerplatz 6, 70173 Stuttgart

Infotelefon 0711 89 535 111

(Mo bis Do von 9 – 16 Uhr, Fr von 9 – 14 Uhr)

info@landesmuseum-stuttgart.de

landesmuseum-stuttgart.de



AB HERBST!

DIE DÜRNITZ

CAFE, LOUNGE UND SHOP IM
ALTEN SCHLOSS